

NIEDERSCHRIFT
über die ordentliche Mitgliederversammlung der
Versorgungskasse Gothaer Versicherungsbank VVaG
am 4. Oktober 2021 in Köln

Anwesende Mitglieder:

28 stimmberechtigte Mitglieder, davon
23 persönlich anwesend und
5 durch Vollmacht vertreten,
sowie
1 nicht stimmberechtigtes Mitglied

Anwesend vom Aufsichtsrat:

Michael Kurtenbach	Vorsitzender
Alexandra Prunzel	
Peter Wieczorek	
Markus Wulfert	

Entschuldigt vom Aufsichtsrat:

Stephan Oetzel	stv. Vorsitzender
Christof Kessler	

Anwesend vom Vorstand:

Holm Hempel	Vorsitzender
Dr. Thomas Olbrich	

Entschuldigt vom Vorstand:

Alina vom Bruck	stv. Vorsitzende
------------------------	------------------

Anwesend als Gäste:

Franz Burtscheidt	Verantwortlicher Aktuar
Anke Niederreuther	R 2-VS, Protokoll
Dr. Christoph Schaal	R 2-VS, Leitung
Leona Schmole	R 2-VS

Herr Kurtenbach übernimmt als Vorsitzender des Aufsichtsrates die Versammlungsleitung und eröffnet um 11:08 Uhr die Versammlung. Er begrüßt die Erschienenen.

Herr Kurtenbach erläutert, dass die diesjährige Mitgliederversammlung eigentlich am 29. Juni 2021 hätte stattfinden sollen. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie stand man vor der Überlegung, die Sitzung entweder rein virtuell stattfinden zu lassen oder den Termin zu verschieben. Die Durchführung einer rein virtuellen Sitzung sei aufgrund der damit wahrscheinlich einhergehenden technischen Probleme für die Mitglieder als nicht sinnvoll erachtet worden. Daher sei entschieden worden, die Sitzung unter Beachtung der Corona-Schutzvorkehrungen als Präsenzsitzung abzuhalten und den Termin auf den heutigen Tag zu verschieben.

Herr Kurtenbach stellt fest, dass die Einladung unter Angabe der Tagesordnung und der Beschlussvorschläge am 6. September 2021 versandt worden sei. Der Geschäftsbericht habe vom 25. Mai 2021 an im Internet abgerufen werden können.

Insgesamt sind 28 stimmberechtigte Mitglieder persönlich anwesend oder durch Vollmacht vertreten.

Herr Kurtenbach stellt fest, dass die Mitgliederversammlung damit form- und fristgerecht einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird der seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder gedacht.

Die mitgeteilte Tagesordnung lautet wie folgt:

TOP 1 Vorlage des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Berichtes des Aufsichtsrates für das Jahr 2020

- a) Erläuterungen zum Jahresabschluss 2020 und zur aktuellen Lage des Unternehmens
- b) Bericht des Aufsichtsrates
- c) Feststellung des Jahresabschlusses

TOP 2 Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

TOP 3 Sonstiges

Nachdem gegen Form und Inhalt der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden, wird in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten.

**TOP 1 Vorlage des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und
des Berichtes des Aufsichtsrates für das Jahr 2020**

- a) Erläuterungen zum Jahresabschluss 2020 und zur aktuellen Lage
des Unternehmens
- b) Bericht des Aufsichtsrates
- c) Feststellung des Jahresabschlusses

**a) Erläuterungen zum Jahresabschluss 2020 und zur aktuellen Lage
des Unternehmens**

Herr Hempel erläutert unter Verweis auf den Geschäftsbericht 2020 die wesentlichen Kennziffern des Jahresabschlusses 2020.

Die Versorgungskasse habe sich auch im Geschäftsjahr 2020 weiter zufriedenstellend entwickelt. Die Anwartschaften auf Invaliden- und Altersrente seien von 1.508 auf 1.427 zurückgegangen. Dieser Rückgang sei in erster Linie auf Abgänge durch Erreichen der Altersgrenze (75 Personen) zurückzuführen. Von den Anwartschaften seien 698 beitragsfrei (UVA) und 729 beitragspflichtig (Aktive). Die Zahl der Rentenempfänger sei im Saldo um 47 von 2.128 auf 2.175 gestiegen. Hierbei seien 116 Zugänge und 69 Abgänge verzeichnet worden. Mit 1.751 Invaliden- und Altersrentenempfängern seien diese Leistungsarten nach wie vor die häufigsten.

Herr Hempel berichtet weiter, dass die gebuchten Beiträge im Geschäftsjahr 4,8 Mio. EUR betragen hätten (Vorjahr: 8,0 Mio. EUR). Die Beiträge setzten sich aus 4,0 Mio. EUR laufenden Beiträgen (Vorjahr: 5,2 Mio. EUR) und 0,8 Mio. EUR End-Einmalbeiträgen (Vorjahr: 2,8 Mio. EUR) zusammen. Die End-Einmalbeiträge würden beim Ausscheiden der Mitarbeiter aus den Trägerunternehmen fällig und seien daher sehr volatil. Der Rückgang der Einmalbeiträge gegenüber dem Vorjahr erkläre sich dadurch, dass im Geschäftsjahr 2020 weniger Mitarbeiter ausgeschieden seien. Die laufenden Beiträge würden von aktiven Anwärtern und Leistungsempfängern mit Rentenerhöhung verursacht. Während die Beiträge der aktiven Anwärter recht konstant seien, würden die Beiträge der Leistungsempfänger von den Rentenerhöhungen abhängen, welche stark schwanken können (jährliche Erhöhung 2019: 1,44 %, 2020: 0,57 %).

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich auf 15,7 Mio. EUR (Vorjahr: 15,3 Mio. EUR). Der Anstieg beruhe im Wesentlichen auf der Rentenanpassung und der gestiegenen Zahl der Rentenempfänger.

Da die Dienstleistungen der Gothaer Allgemeine Versicherung AG – wie auch in den Vorjahren - unentgeltlich erfolgten, beliefen sich die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb auf 2.741 EUR, die im Rahmen der Bankgeschäfte angefallen seien.

Der Rechnungszins habe in 2020 wie im Vorjahr 2,75 % betragen. Die individuelle Soll-Deckungsrückstellung habe zum 31.12.2020 275,6 Mio. EUR betragen. Die Bilanz-Deckungsrückstellung habe sich im Geschäftsjahr um 2,2 Mio. EUR auf 272,0 Mio. EUR erhöht (Vorjahr: 269,8 Mio. EUR). Somit betrage der Deckungsgrad der Bilanz-Deckungsrückstellung an der Soll-Deckungsrückstellung 98,69 % und übersteige damit die aufsichtsrechtliche Untergrenze gemäß technischem Geschäftsplan in Höhe von 95,80 %.

Der Kapitalanlagenbestand auf Buchwertbasis habe sich gegenüber dem Vorjahr (276,6 Mio. EUR) um rund 1,9 Mio. EUR auf 278,5 Mio. EUR erhöht. Der Kapitalanlagenbestand auf Zeitwertbasis habe sich zum Geschäftsjahresende auf 335,4 Mio. EUR belaufen (Vorjahr: 324,5 Mio. EUR). Die Nettobewertungsreserven auf Gesamtportfolioebene seien insbesondere aufgrund von Zinsbewegungen auf 56,9 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr: 47,8 Mio. EUR). Das Kapitalanlageergebnis belaufe sich auf 13,25 Mio. EUR (Vorjahr: 10,36 Mio. EUR). Davon resultierten 6,17 Mio. EUR aus dem ordentlichen und 7,13 Mio. EUR aus dem außerordentlichen Ergebnis. Der Ergebnissprung beim Kapitalanlageergebnis resultiere aus der Realisierung von Kursgewinnen bei der Umschichtung des Anlageportfolios. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen seien im Geschäftsjahr mit rd. 0,05 Mio. EUR auf Vorjahresniveau geblieben. Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen liege im Geschäftsjahr 2020 bei 4,8 % (Vorjahr: 3,8 %).

Im Geschäftsjahr 2020 sei ein Jahresüberschuss von 114.253 EUR ausgewiesen worden (Vorjahr: 205.928 EUR), der gemäß § 17 Abs. 1 der Satzung vollumfänglich der Verlustrücklage zugeführt werde. Die Verlustrücklage belaufe sich auf 12.538 TEUR sowie die Solvabilitätsspanne auf 11.884 TEUR. Die Bedeckungsquote betrage damit 105,5 %.

b) Bericht des Aufsichtsrates

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Kurtenbach, berichtet über die Tätigkeiten, Prüfungen und Feststellungen des Aufsichtsrates im vergangenen Geschäftsjahr 2020. Er erläutert den schriftlichen Bericht des Aufsichtsrates vom 27. April 2021. Fragen der Mitglieder zum Bericht des Aufsichtsrates gibt es keine.

c) Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 wird durch die Mitgliederversammlung einstimmig, durch Handaufheben, festgestellt.

TOP 2 Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitgliederversammlung beschließt entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig, durch Handaufheben, dem Vorstand für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 Entlastung zu erteilen.

Die Mitgliederversammlung beschließt entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig, durch Handaufheben, dem Aufsichtsrat für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 Entlastung zu erteilen.

TOP 3 Sonstiges

- a) Anpassungen
- b) Termin der nächsten Mitgliederversammlung

a) Anpassungen

Herr Kurtenbach berichtet, dass die Vorstände der Trägerunternehmen Folgendes beschlossen haben:

1. Ruhegeldfähiges Einkommen

Für die Berechnung der Ruhegeldfähigkeit der Mitglieder als Tarifangestellte werden mit Wirkung seit **01.06.2021** die Gehälter mit Tarifstand **01.06.2021** zugrunde gelegt (Erhöhung um 2,0%).

Für den Mitgliederkreis der leitenden Angestellten werden mit Wirkung seit **01.07.2021** für die Ermittlung der ruhegeldfähigen Einkommen die zum **01.01.2021** festgelegten Gehälter zugrunde gelegt.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung werden mit dem Stand zum **01.07.2021** berücksichtigt.

2. Anpassung der Renten

Die Folgeanpassung der laufenden Leistungen für Rentner und Hinterbliebene, die jährlich zum 01.07. überprüft werden, wird zum **01.07.2021** um **2,55 %** erhöht.

Herr Kurtenbach wies darauf hin, dass aus den Beschlüssen zur Anpassung der ruhegeldfähigen Einkommen und zur Erhöhung der laufenden Renten keine Ansprüche für zukünftige Anpassungen abgeleitet werden können.

b) Termin der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet statt am

Dienstag, 21. Juni 2022, 11:00 Uhr, in Köln

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Kurtenbach die Mitgliederversammlung um 11:32 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr Erscheinen.

Alle vorerwähnten Beschlüsse werden von dem Vorsitzenden jeweils nach der einzelnen Beschlussfassung festgestellt sowie mit ihrem Inhalt und dem Ergebnis der Abstimmung verkündet. Widersprüche gegen Beschlussfassungen wurden in keinem Fall erhoben.



Michael Kurtenbach
(Versammlungsleiter)



Peter Wietorek
(Mitglied)



Peter-Josef Schützeichel
(Mitglied)